

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 254.

Sonnabend den 11. September.

1869.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 12. September nur Vormittags bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Nach Vorschrift der allgemeinen Städteordnung §. 73 unter c. sind von Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und sonach von dem Befugniß, bei der Wahl der Stadtverordneten mitzustimmen, alle diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Verichtigung von Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre im Rückstand befinden.

Unter Hinweis auf diese gesetzliche Bestimmung fordern wir daher aus Veranlassung der bevorstehenden Ergänzungswahl des Stadtverordnetencollegiums alle Abgaben-Restanten, welche davon betroffen werden, zur ungesäumten Abführung ihrer Rückstände hiermit auf.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.                      Schleißner.

Leipzig, den 10. September 1869.

### Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Michael dieses Jahres fällig werdenden **Capitalsscheine** und **Zinscoupons** von **Königl. Sächs. Staatsanleihen**, einschließlich der vom Staate übernommenen **Albertseisenbahn-Prioritäten**, so wie der zu demselben Termin fällig werdenden **Landrentenbank-Effecten** erfolgt bei unterzeichneter Casse bereits

**vom 15. dieses Monats ab**

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.  
Leipzig, am 7. September 1869.

**Königliche Lotterie-Darlehncasse.**

### „Gegenseitigkeit“.

\* Leipzig, 9. September. Der soeben erschienene Rechenschaftsbericht der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebens-Versicherungsgesellschaft „Gegenseitigkeit“ für das Jahr 1868 constatirt in seinem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr zunächst die erfreuliche Thatsache, daß die Zahl der neuen Anträge größer gewesen als in dem vorhergehenden, während die Zahl der erloschenen Versicherungen gegen die des Vorjahres geringer war. Nicht so günstig als die Resultate der Versicherungen auf den Erkrankungsfall sind die hinsichtlich der Sterblichkeit, welche letztere größer als die erwartete Zahl gewesen, indeß ist dieser Mehrbetrag aus dem aus der Verwaltung resultirenden Geschäftsgewinn gedeckt worden.

Im Jahre 1868 sind, einschließlich der unerledigten Anträge aus 1867, überhaupt 1186 Anträge von 1138 Personen eingegangen, von denen 190 von 187 Personen nicht angenommen und 61 von 58 Personen als unerledigt auf das nächste Jahr übertragen worden. Der Abgang bestand im Jahre 1868 aus 611 Versicherungen von 598 Personen und zwar durch Tod 123 Versicherungen von 121 Personen, Rückkauf 107 Versicherungen von 102 Personen, Nichtzahlung der Prämien 323 Versicherungen von 321 Personen, Abänderung 30 Versicherungen von 29 Personen u. s. w. Zu Anfang des Jahres waren versichert 3353 Personen männlichen und 3032 Personen weiblichen Geschlechts. Neu versichert wurden im Jahre 1868 469 Personen männlichen und 424 Personen weiblichen Geschlechts; davon erloschen Versicherungen von 331 Personen männlichen und 266 weiblichen Geschlechts, so daß Ende 1868 versichert waren 6681 Personen, und zwar 3491 Personen männlichen und 3190 Personen weiblichen Geschlechts. Von diesen 6681 Personen sind versichert auf den Todesfall allein 3212 Personen, auf den Erkrankungsfall allein 175 und auf den Erkrankungs- und auf den Todesfall zugleich 3294 Personen.

Die Sterblichkeitsverhältnisse anlangend, so sind 34,95 Personen mehr gestorben als zu erwarten war, daß sterben würden, und haben an dieser überrechnungsmäßigen Sterblichkeit die Personen beiderlei Geschlechts gleichen Theil. Zu erwarten war, daß sterben würden 44,40 Personen männlichen und 41,66 weiblichen

Geschlechts; es starben aber Personen männlichen Geschlechts 62 und weiblichen 59, mithin von ersteren 17,60 und von letzteren 17,35 über die erwartungsmäßige Zahl.

Die Versicherungen auf den Todesfall anlangend, so bestanden zu Anfang des Jahres 1868 6368 Versicherungen von 6209 Personen mit 555,740 Thaler, hierzu neugeschlossene 919 von 871 Personen mit 118,445 Thaler. Davon erloschen durch Rückkauf, Tod, Nichtzahlung der Prämien u. 591 Versicherungen von 571 Personen mit 56,850 Thlr., so daß Ende 1868 6696 Versicherungen von 6509 Personen mit 617,335 Thlr. bestanden, und zwar 3518 Versicherungen von 3371 Personen männlichen Geschlechts mit 411,430 Thlr. und 3178 von 3188 Personen weiblichen Geschlechts mit 205,905 Thlr. Das Durchschnittsalter der Personen männlichen Geschlechts ist 39 Jahre, das der Personen weiblichen Geschlechts 38 Jahre 4 Monate und für beide Geschlechter vereint 38 Jahre 8 Monate. Es hat sich demnach dasselbe gegen im vorigen Jahre bei den Personen männlichen Geschlechts um 6, bei den Personen weiblichen Geschlechts um 8 Monate und in Bezug auf sämtliche Versicherte um 7 Monate erhöht. Die durchschnittliche Versicherungssumme beträgt nahe 95 Thlr., während sie im vorigen Jahre 89,5 Thlr. betrug.

Die Versicherungen auf den Erkrankungsfall betreffend. Im Anfang des Jahres waren versichert 3492 Personen auf 6983 Thlr. 10 Ngr. Krankengeld, hierzu neu Versicherte 310 Personen auf 670 Thlr. 10 Ngr. Krankengeld. Davon erloschen durch Tod, Rückkauf u. Versicherungen von 328 Personen auf 676 Thlr. 25 Ngr., so daß Ende 1868 versichert waren 3174 Personen auf 6976 Thlr. 25 Ngr. Krankengeld, und zwar 1929 Personen männlichen Geschlechts auf 4258 Thlr. 20 Ngr. und 1545 Personen weiblichen Geschlechts auf 2718 Thlr. 5 Ngr. Krankengeld. Das Durchschnittsalter ist bei den Personen männlichen Geschlechts 38 Jahre, bei den Personen weiblichen Geschlechts 36 Jahre 9 Monate und in Bezug auf sämtliche auf den Erkrankungsfall Versicherte 37 Jahre 5 Monate. Es hat sich demnach das Durchschnittsalter gegen das vorige Jahr bei den Personen männlichen Geschlechts um 7, bei den Personen weiblichen Geschlechts um 6 und in Bezug auf sämtliche Versicherte um 6 Monate erhöht.